



Sachbearbeitung	ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	25.03.2008		
Geschäftszeichen	ZS/F Häu/Kö		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 24.04.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 124/08

Betreff: Vollzug des Haushaltsplans 2008
Erster Finanzbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2008

Anlagen: 2

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Häußler

Genehmigt: BM 1.OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Vollzug des Haushaltsplans 2008

- I. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 05.02.2008 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Ulm für das Jahr 2008 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt. Der Haushaltserlass liegt als Anlage 1 bei.
- II. Der erste Finanzbericht und die Budgetberichte der Bereiche Oberbürgermeister, Zentrale Steuerung, Zentrale Dienste und Bürgerdienste für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2008 liegen bei. Über die Budgetberichte der Fachbereiche wird in den jeweilig zuständigen Fachausschüssen berichtet.
- III. Zusammenfassende **Kurzbewertung:**

1. Der erste Finanzbericht zum 31. März ist noch wenig aussagekräftig. Nach der Mai-Steuerschätzung ist mit der Vorlage des zweiten Finanzberichts zum 30.06. eine erste Prognose der Entwicklung der Steuereinnahmen möglich.

2. **Gewerbesteuer**

2.1 **Laufende Gewerbesteuerzahlungen**

Die laufenden Gewerbesteuereinnahmen (Vorauszahlungen und Abschlusszahlungen) liegen derzeit auf dem Niveau des Jahres 2007.

Die Auswirkungen des zum 01.01.2008 eingeführten Unternehmersteuerreform-Gesetz auf die städtische Gewerbesteuer sind noch unklar. Bislang sind gemessen an den Einnahmen zum 31.03.2008 keine Verluste erkennbar.

Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Mit der Mai-Steuerschätzung sind weitere Prognosen möglich.

2.2 **Einmalige (Nach-) Zahlungen**

Im ersten Quartal 2008 sind einmalige (Nach-) Zahlungen in Höhe von 10 Mio. € eingegangen.

Der Trend der Vorjahre setzt sich fort – allerdings in stark abgeschwächter Form (einmalige Einnahmen 2007 – 55 Mio.€, einmalige Einnahmen 31.03.2008 – 10 Mio.€).

Die zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen sind maßgebend für den Finanzausgleich, daher sind 2/3 der Einnahmen abzuführen.

2.3 **Wirkung Finanzausgleich**

Einmalige Gewerbesteuerzahlungen 2008:	10,0 Mio. € (100 %)
Gewerbesteuerumlage 2008:	- 1,8 Mio. €
Finanzausgleich 2010	- 6,5 Mio. €
Finanzausgleich 2012	+ 1,5 Mio. €

verbleibende Einnahmen Stadt 3,2 Mio. € (32 %)

Der Stadt verbleiben von den 10 Mio. € rd. 3,2 Mio. € (32 %).

2.4 Verwendung der Mehreinnahmen

Der Finanzausgleich 2010 belastet den Stadthaushalt in 2010 mit 6,5 Mio. €. Um diese Belastung in 2010 ausgleichen zu können, werden diese 6,5 Mio. € zweckgebunden einer Rücklage zugeführt.

Mit dem Nettovorteil in Höhe von 3 Mio. € müssen die zusätzlichen Personalausgaben aufgrund des aktuellen Tarifabschlusses in Höhe von 1,5 Mio. € finanziert werden. Der Restbetrag wird zur Schuldentilgung verwendet.

3. Personalausgaben

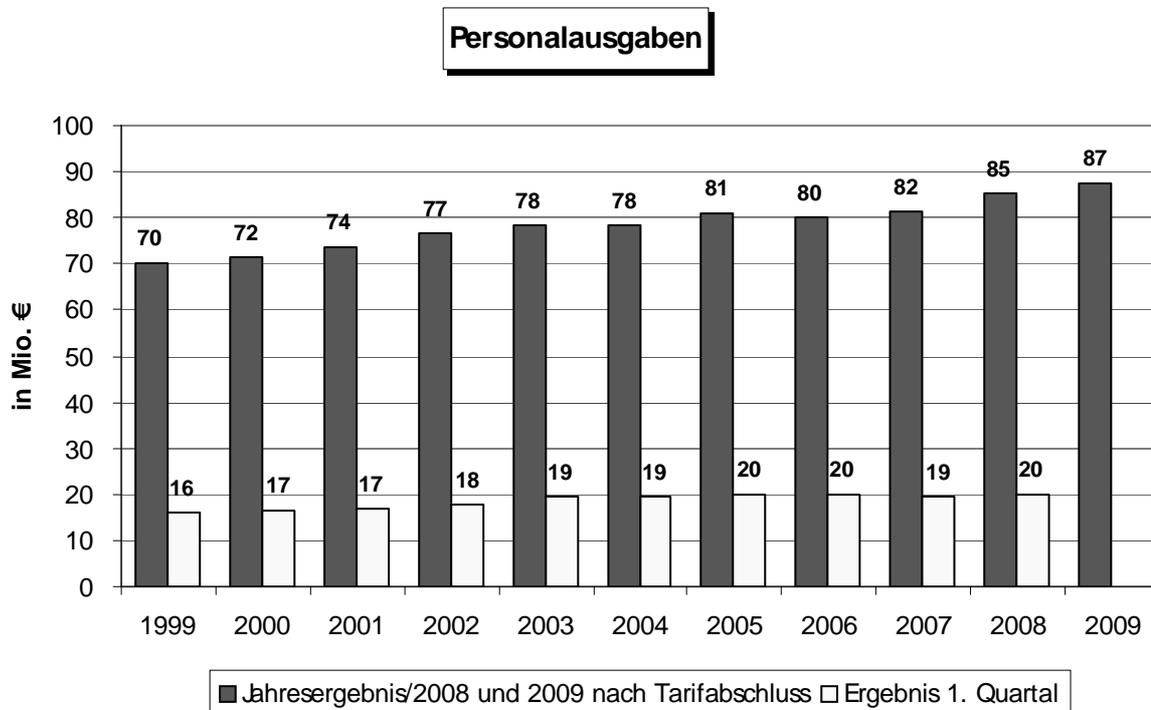
Der aktuelle Tarifabschluss belastet den städtischen Haushalt in 2008 mit ca. 3 Mio. €, das sind 1,5 Mio. € mehr als im Haushalt veranschlagt.

Ab 2009 werden weitere 1,8 Mio. € dauerhaft und 350.000 € einmalige Mehrbelastungen entstehen. Insgesamt betragen die Mehrbelastungen über 5 Mio. €.

Offen ist die Steigerung der Besoldung der Beamten 2009, die sich im Regelfall an der Tariflohnsteigerung der Beschäftigten orientiert.

Die Entwicklung der Personalausgaben zeigt folgendes Bild:

Rechnungsergebnis 2007	81.500.000 €
- Wegfall Einmalzahlung 2007/Kürzung Zuwendung Beamte	- 680.000 €
- Stellenneuschaffungen/Stellenstreichungen	+ 540.000 €
- Auswirkungen TVöD 2008(zusätzlich 205 T€ in 2007)	+ 750.000 €
- Tarif- und Besoldungserhöhung (veranschlagt)	+ 1.500.000 €
- zusätzliche Tarifsteigerung nach Tarifabschluss	+ 1.700.000 €
Personalausgaben 2008	85.300.000 €
-Tarifsteigerung 2009 (ohne Beamte)	+ 2.100.000 €
Personalausgaben 2009	87.400.000 €



Die Verwaltung wird den Bericht in der Sitzung erläutern und zu Fragen Stellung nehmen.

